Lippische Landes-Zeitung 16.02.2023

Auf der Spur von Marianne Weber

150 Jahre MWG: Schüler zeigen im Hexenbürgermeisterhaus eine Ausstellung über die Namensgeberin des Gymnasiums.

Lemgo. Mit einer Ausstellung würdigt das Marianne-Weber-Gymnasium (MWG) aus Anlass seines 150-jährigen Bestehens die Schulnamensgeberin. Die Ausstellung „Demokratie, Gerechtigkeit und Partizipation. Das moderne Erbe unserer Schulnamenspatin Marianne Weber", die von einem Literaturkurs der elften Jahrgangsstufe (Q 1) entwickelt wurde, ist laut Pressemitteilung der Stadt vor 80 Besuchern im Museum Hexenbürgermeisterhaus eröffnet worden.

Die betreuende Lehrerin Romy Brüggemann wies auf den Hintergrund der Ausstellung – 150 Jahre MWG – hin, obwohl die Schulgeschichte streng genommen länger als 150 Jahre zurückreiche. Schülerin Malú Scholtissek interviewte in einem Takshow-Format ihre Mitschüler Max Meierjohann und Leonard Prante aus dem Literaturkurs über den Hergang des Projekts. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Carl Henri Henselmeyer am Klavier.

Fabian Schröder, Leiter der Lemgoer Museen, schilderte bei der Eröffnung seine Eindrücke insbesondere als Co-Unterrichtender. Lysanne Rehberg, Leiterin des städtischen Geschäftsbereichs Kultur, hob die Kooperation des MWG mit dem Museum hervor und bedankte sich bei der Osthushenrich-Stiftung, die einen Zuschuss zu dem Projekt gab. Auch Schulleiter Markus Herrmuth dankte allen Beteiligten, wie es in der Mitteilung heißt.

Malú Scholtissek (rechts) interviewt ihre Mitschüler Max Meierjohann (Mitte) und Leonard Prante über den Verlauf des Kooperationsprojekts. Foto: Alke Hanewald, Lemgo

Die Ausstellung ist bis zum 23. April zu den Öffnungszeiten des Museums (dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr) zu sehen. Der Eintritt ist frei.